

KILOMETER ZEHNTAUSEND ADAPTER – KUNST AUF RÄDERN

VON CLAUDIA WALDNER UND MARC HARTMANN



Ursprünglich gab es eine Vision. Ein Team. Und dann einen Opel Blitz. Kunst und Kultur vernetzten sich. Verbindungen wurden geschaffen zwischen grösstmöglichen Divergenzen und Grenzen. Sprachbarrieren, Röstigräben und unterschiedliche Kultursuppen vermischten sich zu einem Menü à l'adapter.

Rückblick aus dem Blickwinkel vom Opel Blitz (1975)

«Ich kann mich noch gut an diesen Moment erinnern, als ich vor zehn Jahren im September 2014 den Ausblick der Staffelegg genoss. Das Unfassbare war tatsächlich geschehen, und sie haben es mit vereinten Kräften und viel guter Energie geschafft, mich neu zu kleiden. Beim ersten Fotoshooting haben die jungen Künstler/innen alle möglichen Varianten meines multiflexiblen Aufbaus getestet und ausprobiert. Ich war so stolz und überglücklich und strahlte bis über meine beiden neuen Seitenspiegel hinaus. Das war damals kurz vor Kilometer null, kurz vor dem Start in ein neues Leben. Voll Energie. Voll Tatendrang war ich bereit für die Kunst und Kulturwelt in der Schweiz. Die Zeit verging wie im Flug, nicht nur der Verein, auch ich bin nun zehn Jahre älter und reifer geworden. In den letzten Jahren bekam ich die Möglichkeit, an diversen Ausstellungen, Festivals, Lesungen und Theaterproduktionen mitzuwirken. So durfte ich einmal eine Büchertour (Zusammenarbeit mit renommierten Buchverlagen, Bibliotheken, Buchmessen) durch die Schweizer Städte machen. Hierbei gab es nicht nur die fahrende Bibliothek, in der man verweilen konnte, sondern auch ein spannendes Rahmenprogramm mit diversen Lesungen und Poetry-Slam-Veranstaltungen. Ein andermal inszenierte eine innovative Theatergruppe ein Stück auf mir und konnte in Stadt und Land in allen Sprachregionen der Schweiz residieren. Sehr interessant fand ich immer die Vermittlungsarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern. Gut war auch, dass man mich genutzt hat für

kulturpolitische Diskussionen und den Austausch. Auch eine Musikreise als mobile Jazzbühne und einzelne klassische Konzerte bei Vollmond und unter Sternenhimmel klingen noch in meinem Gedächtnis nach. Einmal konnte ich auch echten Stars begegnen. Stars auf Leinwänden. Da gab es fahrende internationale Videokunst. Filmabende an Festivals und sogar eine Premierenfeier, an der auch der Regisseur und die Crew geladen waren. Und immer wieder Performance-Anlässe, Buchungen während der ART auf dem Messeplatz und interkantonale schulische Zusammenarbeiten. Als Ausstellungsraum für Objekte, Installationen jeglicher Art war ich immer wieder aktives Bindeglied zwischen Institutionen und Offspace-Räumen, Kunsthallen oder auch Artists-in-Residence-Programmen. Alles in allem einfach unglaublich. Danke. Nur durch Eure Hilfe kann ich alter Opel Blitz heute auf so viele erfüllte Jahre als adapter zurückblicken. Bin gespannt, was die Zukunft bringt – und freue mich auf die nächsten zehntausend Kilometer.»

Mietbar ab Frühjahr 2015

Anfragen an info@kunstadapter.ch, www.kunstadapter.ch
Claudia Waldner, Künstlerin, Mitbegründerin und Präsidentin des Vereins adapter.

Marc Hartmann, Künstler, Mitbegründer und Kopräsident des Vereins adapter.

Foto: Nici Jost, adapter 2014